

Stärke markt. Für die neue Kampagne lagen schon um mehrere Mark billigere Offerten vor, fanden zwar noch wenig Interesse, gaben aber immerhin Veranlassung, daß manches Geschäft unter Notiz zustande kam, weshalb auch die Notierungen als rein nominell zu bezeichnen sind. Es notierten. 100 kg, frei Berlin Lieferung Juli/August bei Posten von mindestens 10 000 kg: Kartoffelstärke und Kartoffelmehl,

	trocken	M	16,25—25,75
Capillärsirup, prima weiß	44°	. . .	28,25—28,75
Stärkesirup, prima halbweiß	26,25—26,75
Capillärzucker, prima weiß	27,25—27,75
Dextrin, prima gelb und weiß	30,00—31,00

Dresden. Emil Wünsche, A.-G. für photographische Industrie in Reick schließt mit 77 727 Mark Verlust ab. Das völlige Stocken des Absatzes trug Schuld an dem Ausfall, der auch durch höhere Verkaufspreise nicht ausgeglichen werden konnte. *dn.*

Frankfurt a. M. Die Frankfurter Gasgesellschaft erhöhte ihr Grundkapital von 1,8 auf 13,6 Mill. 3 Mill. M der neuen Aktien übernimmt die Stadt. Die Gesellschaft erwirbt die Frankfurter Zweigniederlassung der Imperial Continental Gas-Association. Für dieses Jahr zahlt sie 10% Dividende. *dn.*

Köln. Die Vereinigten Stahlwerke Van der Zypen und Wissener Eisenhütten-A.-G. Köln hatten einen Bruttogewinn (nach Abzug der Handlungskosten und Steuern) von 1 606 138 M (2 886 829 M i. V.). Nach Abzug der Abschreibungen von 600 000 M (gegen 806 064 M) und der Obligationszinsen verbleibt ein Reingewinn von 850 138 (1 820 764) M. Dazu tritt der Gewinnvortrag von 1 048 577 (690 345) M. Der Aufsichtsrat schlägt 7,5% Dividende vor, während 1 049 151 (1 048 577) M auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. *ar.*

Mainz. Unter der Firma Rheinische Zentrale für Weinessigfabrikation G. m. b. H. hat sich hier eine Gesellschaft gebildet, um im Zentrum des rheinisch-süddeutschen Weingebietes nach der Flachbildner-Fabrikationsmethode des Ingenieur-Chemikers Frings unter Anwendung von Reinzucht-Essigbakterien edle, reine Weinessige in größerem Maßstabe herzustellen. Der Zentrale gehören Essigfabrikanten aus ganz Deutschland an. *Gl.* [K. 1294.]

Nürnberg. Unter der Firma Gewerkschaft Wittelsbach, Hollfeld i. B. wurde eine 1000 teilige Gewerkschaft bergbehördlich bestätigt. Das Unternehmen bezweckt den Betrieb und die Ausbeutung von Bergwerken und die Belieferung von Hüttenwerken. [K. 1283.]

Neugründungen. Fiedler, Flammenapparate, G. m. b. H., Berlin, 100 000 M; Zementasbestschiefer-Verwertungsges. m. b. H., Berlin, 20 000 M (franz. Pat. Nr. 362 917 u. a. Auslandspatente); Brühler Glashütte, G. m. b. H., Brühl bei Köln, 260 000 M; Chem. Fabrik Rudow, G. m. b. H., Berlin, 120 000 M; Hessische Bergwerksbes. m. b. H., Wetzlar, 50 000 M; Poulheimer Glashüttenwerke, G. m. b. H., Poulheim b. Köln, 37 000 M; C. Heckmann A.-G. Duisburg und Aschaffenburg; Erwerb und Fortführung der Fa. C. Heckmann, Herstellung von Fabrikaten aus Kupfer usw., 10 Mill.

Mark; Zeipauer Dachstein- und Braunkohlenwerke A.-G. Berlin, 1 275 000 M; Österreichische Petroleumges. m. b. H., München, 50 000 M.

Kapitalserhöhungen. Ver. Bautzner Papierfabriken A.-G. 4 050 000 (2 700 000) M; Hedderheimer Kupferwerke u. Süddeutsche Kabelwerke, Mannheim 8 (5) Mill. Mark.

Erloschen. Bockauer Emaillierwerke Breitfeld & Landmann; Siershahner Schamottewerke Wilson & Co., G. m. b. H. [K. 1286.]

Dividenden:

	1908 %	1907 %
Porzellanfabrik Königszell	6	9
D. Kolonialgesellschaft für Südwestafrika	25	20
Auf Vorschußanteile.	6	0
F. Thörls Ver. Harburger Ölfabriken A.-G.	16	14
Ammendorfer Papierfabrik in Ammen- dorf-Radewell.	12	(15)

Tagesrundschau.

Washington. Bei dem Kongreß wurde ein Gesetzentwurf eingebracht, durch welchen das amerikanische Patentgesetz sehr wesentlich abgeändert werden soll. Die Inhaber von Patenten, welche innerhalb 17 Jahren und 9 Monaten vor dem Inkrafttreten der neuen Vorlage erteilt worden sind, sollen das Recht erhalten, die Verlängerung des Patentess über den ursprünglichen Zeitpunkt zu beantragen, falls sie nachweisen können, daß sie ohne eigenes Verschulden aus der Verwertung oder dem Verkauf der Erfindung keinen angemessenen Gewinn gezogen haben. Die Entscheidung über das Gesuch, insbesondere auch über die Dauer der Verlängerung soll dem „Court of Claims“ übertragen werden, jedoch darf die Verlängerung in keinem Fall 17 Jahre übersteigen. Die Vorlage wird jedenfalls erst in der nächsten ordentlichen Session zur Verhandlung kommen.

Die Zolltarifvorlage ist von dem Senat am 8./7. mit 45 gegen 34 Stimmen angenommen worden. Der Tarif wird gegenwärtig von dem aus Mitgliedern beider Häuser zusammengesetzten „Konferenzkomitee“ bearbeitet, um die in den beiden Entwürfen (Payne- und Aldrich-) enthaltenen Abweichungen zu beseitigen. Zur Bestürzung der Hochschutzzöllner, die das Spiel bereits gewonnen glaubten, bietet Präsident Taft jetzt endlich seinen Einfluß auf, um eine „Revision des Tarifs nach unten“ durchzusetzen. Das Inkrafttreten des neuen Tarifs wird kaum vor Ende Juli erwartet. Von dem statistischen Bureau ist eine Zusammenstellung veröffentlicht worden, nach welcher der Aldrich-Entwurf in der von dem Senat angenommenen Fassung, auf Grundlage der letztjährigen Statistik berechnet, die Zollsätze für Einfuhren im Wert von 450 106 000 Doll. oder 64,65% der Gesamteinfuhr unverändert läßt, für 149 716 000 Doll. oder 21,51% erhöht und für 96 369 000 Doll. oder 13,34% erniedrigt. Die ganze Vorlage repräsentiert eine Erhöhung der Zollsätze

um 5,65%, die durchschnittliche Erhöhung beträgt 37%, die durchschnittliche Erniedrigung ungefähr 22%. Bisher (14./7.) hat sich das „Konferenzkomitee“ nur mit den Zollverwaltungsbestimmungen beschäftigt. Die Bestimmung, betr. die Einsetzung eines besonderen Appellationsgerichts für Zollstreitigkeiten ist angenommen worden, ebenso die in dem Senatentwurf enthaltene Bestimmung, nach welcher die Maximalzölle den Generaltarif bilden sollen, und der Präsident ermächtigt ist, bestimmten Ländern die Minimalzölle zuzubilligen. D. K. 1279.]

München. Die dritte Sitzung der deutschen Farbenbuchkommission fand in München in der Aula der Technischen Hochschule statt, wobei als Vertreter der 20 Gruppen, aus welchen sich die Kommission zusammensetzt, u. a. erschienen waren: Prof. Dr. Stockmeier-Nürnberg, Dr. Keim-Grünwald bei München, Prof. Dr. Eibner-München, Dr. Immerheiser-Ludwigshafen (Bad. Anilin- u. Sodafabrik), Dr. Meckbach-Elberfeld (Bayer & Co.), Dr. Noack-Stuttgart (Siegle & Co.), Dr. Deiglmayer-München, Vorstand des Verbandes Süddeutscher Lack- und Farbenfabriken u. a. m. Es wurde Beratung gepflogen über die Farbenliste zum Farbenbuche (Ref. Prof. Dr. Eibner), sowie über die Einteilung und Bearbeitung des Farbenbuches (Ref. Prof. Dr. Eibner, Korreferent Dr. Amsele-Kiel). Es kam über die Form der Einteilung des Farbenbuches, sowie über die Herstellung der Liste der Farbstoffnamen Einigung zustande. Über das Verhältnis der graphischen Künste zum Farbenbuche referierte W. Ziegler-München. Ferner erstattete Dr. Immerheiser-Ludwigshafen ein Referat (Korreferat Prof. Dr. Eibner) über: „Die Verwendungsfähigkeiten der Teerfarben in der Malerei, der Anstrichtechnik, im Farbendruck usw. und deren Prüfung auf physikalische Eigenschaften.“ Schließlich sprach noch Prof. Dr. Karl Fischer-München, welcher als Gast anwesend war, über die Erforschung der Farben unter den Gesichtspunkten der Physik. [K. 1284.]

Personal- und Hochschulschrichten.

In der Zeit vom 28.—31./7. wurde in Leipzig die Feier des 500jährigen Jubiläums der Universität begangen.

Dr. A. Einstein, Experte des Eidgenöss. Amtes für geistiges Eigentum, wurde die Professur für theoretische Physik an der Universität Zürich übertragen.

Dr. A. H. Koelker wurde zum Instruktor der physiologischen Chemie an der John Hopkins medizinischen Schule ernannt.

Prof. H. Leo wurde zum Ordinarius und Direktor des pharmakologischen Instituts der Universität Bonn ernannt.

Dr. R. Loebe habilitierte sich an der Kgl. Bergakademie Berlin als Privatdozent für Metallographie.

Der a. o. Prof. Dr. J. Sand ist aus seiner Stelle als Abteilungsvorsteher am physikalisch-chemischen Institut der Berliner Universität aus-

geschieden; an seine Stelle trat der Privatdozent für Chemie Dr. J. von Wartenberg.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. E. Schmidt-Marburg beging am 29./7. sein 25jähriges Jubiläum als Leiter des pharmazeutischen Instituts.

Am 27./7. verstarb Fr. Hülseberg, Betriebsdirektor der Sprengkapselfabrik zu Troisdorf (Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-A.-G.)

Geheimrat Lichtenberger, Generaldirektor des Salzwerks Heilbronn, starb infolge eines Schlaganfalles.

Am 24./7. starb in Köln, im Alter von 73 Jahren, der Geh. Kommerzienrat G. Michels, Mitglied des Herrenhauses, Vorsitzender der Handelskammer, Mitglied der Verwaltung u. a. der Ver. Köln-Rottweiler Pulverfabriken und der Ver. Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten, A.-G.

Am 23./7. starb in Kissingen, 65 Jahre alt, der Inhaber der Firma F. Ringhoffer, Dr. techn. Fr. Freiherr von Ringhoffer.

Der frühere o. Professor der Pharmakologie an der Universität Wien, Dr. A. von Vogl, ist im Alter von 76 Jahren in Bozen gestorben.

Eingelaufene Bücher.

Großmann, H., Fortschritte d. Chemie, Physik u. physikalischen Chemie, neue Folge d. physikal.-chem. Zentrablattes, Bd. 1, Nr. 1. Leipzig, Gebr. Bornträger, 1909.

Kremann, R., Anwend. d. thermischen Analyse z. Nachw. chem. Verbb., mit 43 Abb. (Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge, herausgeg. v. Prof. Dr. Ahrens u. Prof. Dr. Herz, 14. Bd., 6.—7. Heft.) Stuttgart, F. Enke, 1909.

Nernst, W., Theoretische Chemie v. Standpunkte d. Avogadro'schen Regel u. d. Thermodynamik, 6. Aufl., mit 50 in d. Text gedr. Abb. Stuttgart, F. Enke. M 20,—

Orloff, J. E., Formaldehyd, der bisherige Stand d. wissenschaftl. Erkenntnis u. d. techn. Verw., sowie neue Unters. über seine Herst. u. ü. pyrogenetische Kontaktreaktionen. Ins Deutsche übertragen v. Dr. C. Kietzbl. Mit 9 Fig. im Text u. 3 Tafeln. Leipzig, J. A. Barth, 1909. M 10,—

Ostwald, W., Grundriß d. Kolloidchemie, mit einem Porträt v. Th. Graham. Dresden, Th. Steinkopff, 1909. geh. M 12,—; geb. M 13,50

Ostwald, W., Große Männer. Leipzig, Akademische Verlagsges. m. b. H., 1909. M E, E

Sommerfeld, P., Handbuch der Milchkunde. Mit zahlreich. Textabb. u. 3 Tafeln. Wiesbaden, J. E. Bergmann, 1909. M 20,—

Bücherbesprechungen.

Zur Bildung der ozeanischen Salzablagerungen.

Von J. H. van't Hoff. Zweites Heft. Verlag von Vieweg & Sohn, Braunschweig 1909.

Preis M 5,—

Eine Veröffentlichung von van't Hoff ist allemal ein wissenschaftliches Ereignis! Das galt von seiner vor 35 Jahren erschienenen „Chimie